

- 11 Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept zur Erreichung des Haushaltsausgleiches im Jahr 2019
Vorlage: 0024/16/HRAT
- 12 Beschlussfassung über die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Gemeinde Hohne (Realsteuerhebesatzung)
Vorlage: 0018/16/HRAT
- 13 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie die Bestandteile und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 0022/16/HRAT
- 14 Ergänzungssatzung Nr. 3 "DEA-Straße" der Gemeinde Hohne
Behandlung der vorgetragenen Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Beschlussfassung als Satzung und der Begründung
Vorlage: 0027/16/HRAT
- 15 Terminplanung
- 16 Anfragen und Mitteilungen
- 17 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten

Bürgermeisterin Harms führt die Einwohnerfragestunde durch. Es werden Fragen zur Nichterweiterung der Turnhalle in Hohne gestellt und soweit wie möglich beantwortet. Dabei wird ausführlich auf die Umstände der seinerzeitigen Beschlussfassung hingewiesen.

Außerdem wird danach gefragt, ob die Grundsteuer ab 2019 erhöht werden soll. Bürgermeisterin Harms weist darauf hin, dass dies noch zu diskutieren ist und zunächst die Beratung über das Haushaltskonsolidierungskonzept abgewartet werden muss.

Ein Anlieger der Straße Altes Hohes Feld fragt danach, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf unter 50 km/h dort wieder angeordnet wird. GD Warncke erklärt, dass eine Tempo 30-Zone dort eingeführt wird.

Außerdem wird nach dem Pflegezustand im Bereich der Grundschule gefragt. GD Warncke erklärt, dass die Samtgemeinde alle drei Grundschulen gleich behandelt und versucht, mit den gegebenen Mitteln die Außengelände zu unterhalten.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Harms eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2016

Es wird darauf hingewiesen, dass im Protokoll zwei Fehler enthalten sind bei der Besetzung der Gremien. So muss es beim Umwelt-, Bau- und Entwicklungsausschuss als Fachberater nicht Christian Harms heißen, sondern Christian Cramm. Außerdem ist bei der Schaukommission für Hohne statt Christa Harms Christian Harms einzusetzen.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass bei TOP 22 das Wort „unverzüglich“ so nicht beschlossen worden ist. Das Wort ist also zu streichen.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die so geänderte Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Harms berichtet, dass die Bürger vielfach auf sie zugekommen sind und die Verlängerung der Brenndauer der Ortsbeleuchtung am Wochenende als gut bezeichnen.

Auch die in der letzten Sitzung angesprochene Verlegung der Bushaltestelle vor der Grundschule ist mittlerweile erfolgt.

Die Laubaktion, die sehr kurzfristig organisiert werden musste, war ebenfalls ein voller Erfolg. Insgesamt sind 90

Die Gemeinde Hohne nimmt die Spenden in Höhe von 90,18 €, die anlässlich der Laubaktion eingesammelt wurden, an. Diese Spenden werden weitergeleitet an die Schützenjugend und die Jugendfeuerwehr zu jeweils gleichen Teilen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Verabschiedung ehemalige Ratsmitglieder

Zu verabschieden wären heute Erhard Thölke, Karls-Heinz Kuhls, Birgit Szeppke und Herbert Brandes. Herr Thölke und Herr Brandes können an der Sitzung nicht teilnehmen. Daher stehen zur Verabschiedung nur Karl-Heinz Kuhls und Birgit Szeppke an.

Bürgermeisterin Harms verabschiedet zunächst Karl-Heinz Kuhls. Sie weist auf seine 15jährige Tätigkeit im Rat hin und auf seine Fähigkeit, als Querdenker auch Sachverhalte anders zu beleuchten. Darüber hinaus hat er sich mit viel Sachverstand in die politische Arbeit eingebracht. Eine weitere Mitarbeit im Rat ist aus gesundheitlichen Gründen bei ihm leider nicht mehr möglich.

Im Anschluss daran bedanken sich auch CDU- und WGH-Fraktion bei Herrn Kuhls für die langjährige Tätigkeit.

Bürgermeisterin Harms verabschiedet sodann Birgit Szeppke. Sie betont, dass es ihr sehr leid tut, dass Frau Szeppke nicht wieder im Rat der Gemeinde Hohne vertreten ist. Die Zusammenarbeit mit ihr war immer ausgesprochen gut. Sie war jederzeit verlässlich, hat sich um sehr vieles gekümmert, war die Verbindung zur Verwaltung und hat darüber hinaus auch die Protokolle im Jugendausschuss jeweils erstellt. Im Übrigen konnte man bei ihr sicher sein, dass die ihr übertragenen Aufgaben zuverlässig abgearbeitet wurden. Mit einem Geschenk bedankt sie sich ebenfalls bei Frau Szeppke für die langjährige Tätigkeit.

Im Anschluss daran bedanken sich auch SPD-, CDU- und WGH-Fraktion für die langjährige Tätigkeit.

TOP 8 Beschlussfassung über die Geschäftsordnung

Nach kurzer Erläuterung wird folgender Beschluss gefasst:

Die der Beschlussvorlage anliegende Geschäftsordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Beschlussfassung über die Empfehlungen des Bauausschusses aus der Sitzung am 21.11.2016

Bauausschussvorsitzender Trumann berichtet ausführlich aus der Sitzung des Bauausschusses. Er weist auf die Empfehlungen aus dem Bauausschuss hin. Diese werden ausführlich erörtert. Ergänzt wird dies durch die Vorlage des Konzeptes zur Aufwertung des Vorplatzes am Ehrendenkmal in Hohne. Hier liegt mittlerweile das Konzept vor und auch die Kostenschätzung. Die Maßnahmen sollen dann umgesetzt werden.

Nach weiterer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Eine bauliche Änderung an der Einfahrt Feuerwehrhaus/Dorfgemeinschaftshaus erfolgt nicht.

Am Ehrenmal in Spechtshorn ist die Absackung im Gehweg zu reparieren. Außerdem ist im Herbst vor dem Denkmal öfter Laub zu harken.

Das Verkehrszeichen am Oesinger Weg soll mit dem Hinweis „Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“ versehen werden.

In der Straße Feikenhof wird der jetzige Zustand belassen. Der Stichweg von der Müdener Straße am Schwarzwasser wird repariert. Dazu stellt die Gemeinde Hohne einen Zug Mineralgemisch bereit. Die Landwirte werden im Rahmen der Winteraktion versuchen, die Seitenräume abzuschleiben und das Mineralgemisch verteilen.

Am Gebäude Müdener Straße 30 ist zu prüfen, ob der Baum auf dem Grundstück der Gemeinde steht. Ist dies der Fall, wird er entfernt.

Am Ehrenmal Hohne wird die vorgelegte Konzeption umgesetzt. Die Mittel sind im Haushalt 2017 bereitzustellen.

Am Ahsbecker Weg, am Abzweig zur Landesstraße, wird der Seitenraum so gestaltet, dass eine Versickerungsmulde entsteht.

Am Herdkamp in Helmerkamp werden die 5 Zitterpappeln im Winter entfernt. Die Maßnahme soll abgeschlossen werden, bevor der Zaun auf die Wiese gezogen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 10 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 mit dem Schlussbericht des

Gesprächsrunde mit dem Arbeitskreis durchzuführen. Möglicherweise wäre auch darüber nachzudenken, ob dieses Projekt auch privat durchgeführt werden kann.

Ratsmitglied Hentschel fragt sodann danach, ob auch Alternativen geprüft worden sind. Er spricht dabei die Altenwohnungen an. Hier stünde noch ein Grundstück zur Verfügung. Bürgermeisterin Harms erklärt, dass dieses Projekt schon diskutiert worden ist, allerdings wegen der quer über das Grundstück verlaufenden Gasleitung nicht in Betracht kommt.

Die Ratsmitglieder sind der Auffassung, dass die Mittel für das Projekt selbst nicht in den Haushaltsplan eingefügt werden sollen. Bürgermeisterin Harms ergänzt dies mit dem Hinweis darauf, dass die Planung auch noch nicht abgeschlossen ist und insofern eine Antragstellung noch nicht möglich wäre. Auf jeden Fall sollen aber die 5.000 € Planungskosten aus dem Jahr 2016 erhalten bleiben.

Sodann ergibt sich eine Diskussion darüber, ob die Straße Hinter dem Dorf zusammen mit der Straße Meßtor saniert werden soll. In der Vorbesprechung ist darüber diskutiert worden, ob auch der Gehweg erneuert wird. Die Verwaltung hat die Kosten berechnet. Es würden Kosten in Höhe von fast 70.000 € für den Gehweg, von der Dorfstraße, am Meßtor entlang und in der Straße Hinter dem Dorf weiterführend, anfallen. Dies erscheint nach jetziger Kenntnis unverhältnismäßig als Umlage auf die Anlieger. In der Diskussion wird deutlich, dass die Maßnahmen getrennt voneinander gesehen werden sollten. Die Frage Gehweg oder nicht, sollte auch mit der Frage Parkplätze für Besucher der Kirche, des Friedhofes und des Kindergartens verknüpft werden. Es wird für sinnvoll gehalten, diese Maßnahme zunächst im Bauausschuss zu diskutieren und für das Jahr 2017 nur die Straße Meßtor zur Sanierung vorzusehen.

Bürgermeisterin Harms lässt sodann über diese Vorschläge abstimmen.

Es wird beschlossen, dass die Mittel für das Projekt Leben im Alter nicht in den Haushalt aufgenommen werden. Die 5.000 € Planungskosten, die bereits im Haushalt 2016 veranschlagt wurden, sollen erhalten bleiben. Die Investitionsreihenfolge bei den Straßen wird nicht geändert.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Sodann lässt Sie über den Gesamthaushalt abstimmen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Hohne
für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 10, 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Gemeinde Hohne in seiner Sitzung am 08.12.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt	
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1 der ordentlichen Erträge auf	1.253.400 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	1.374.300 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	16.000 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	16.000 €
2. im Finanzhaushalt	
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.172.500 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.264.600 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	244.000 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	286.500 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	42.500 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	29.900 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	1.459.000 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	1.581.000 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 42.500 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	470 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	400 v.H.
2	Gewerbesteuer	390 v.H.

Lachendorf, den 12.12.2016

Gemeinde Hohne

(Warncke)

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 14 **Ergänzungssatzung Nr. 3 "DEA-Straße" der Gemeinde Hohne Behandlung der vorgetragene Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange Beschlussfassung als Satzung und der Begründung**

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Im Verfahren zur Aufstellung einer Satzung nach den Bestimmungen des § 34 Baugesetzbuch „DEA-Straße“ im Gemeindeteil Spechtshorn der Gemeinde Hohne wurden während der öffentlichen Auslegung der Entwürfe der Satzung und der ergänzenden Begründung durch Bürger keine Anregungen abgegeben. Von den Behörden hat der Landkreis Celle Anregungen zu redaktionellen Änderungen vorgetragen. Den Anregungen wird gefolgt und berücksichtigt. Der Wortlaut aller Vorträge mit dem Vorschlag für die Abwägungsentscheidung ist der beigefügten Zusammenstellung zu entnehmen.

Der Rat der Gemeinde Hohne beschließt nach Prüfung der Anregungen gem. § 3 (2) BauGB die Ergänzungssatzung nach § 34 (4) Satz 1 Nr. 3 BauGB gem. § 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung und die ergänzende Begründung hierzu. Der Satzungsbeschluss wird durch den Gemeindedirektor im Amtsblatt für den LK Celle veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 15 **Terminplanung**

Es wird auf den Sitzungsplan verwiesen sowie auf die Seniorenfeier am 10.12.2016.

Die Ratsmitglieder einigen sich auf die Durchführung der Bürgerworkshops an folgenden Terminen:

23.01.2017

15.05.2017

15.08.2017

06.11.2017

Die Einladungen werden noch veröffentlicht.

TOP 16 Anfragen und Mitteilungen

a) Fachberater Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss

Ratsmitglied Kahle erklärt, dass Herr Torsten Scholz als Fachberater für den Jugendausschuss benannt wird.

b) Gemeindestraße Am Schwimmbad

Ratsmitglied Kahle bemängelt die lange Durchführungszeit der Gemeindestraße Am Schwimmbad. Es wird darauf hingewiesen, dass Möglichkeiten zur Beschleunigung durch die Kommune nicht bestehen. Vertragsstrafen können nur festgesetzt werden in der Ausschreibung, wenn der Kommune auch Schäden entstehen. Diese Schäden sind allerdings in finanzieller Hinsicht für die Gemeinde nicht vorhanden. Anders wäre dies bei Einrichtungen, die einer Nutzung zugeführt werden sollen, für die dann irgendwelche Ersatzmöglichkeiten gesucht werden müssen.

c) Bürgerprobleme

Ratsmitglied Kahle wendet sich an die Bürger und erklärt, dass diese sich, wenn sie Probleme haben, möglichst rechtzeitig an die Ratsmitglieder wenden sollen. Erst kurzfristig vor der Ratssitzung ist dies dann immer schwierig abzarbeiten.

d) Laub

Ratsmitglied Künzle weist darauf hin, dass noch Laub am Knickbusch liegt. Dies ist offensichtlich nach der Laubaktion noch abgeladen worden. Zur Vermeidung einer Müllabladestelle soll dieses Laub am Wochenende entfernt werden.

e) Bürgerworkshop

Ratsmitglied Häveker weist darauf hin, dass es sinnvoll wäre, den Bürgerworkshop im Mitteilungsblatt anzukündigen. Es wird vereinbart, dass ein Text an die Verwaltung übersandt wird.

f) Königsberger Straße

Ratsmitglied Harms spricht das Dauerthema Königsberger Straße an. Hier war früher ein Sackgassenschild vorhanden. Dies ist nach Straßenverkehrsrecht allerdings nicht mehr zulässig. Man vereinbart sich darauf, dass ein Zusatzschild „keine Wendemöglichkeit für LKW“ angebracht wird.

g) Gemeindepokalkegeln

Bürgermeisterin Harms weist darauf hin, dass der Rat wieder eingeladen ist zum Gemeindepokalkegeln. Eine Mannschaft wird zu bilden sein.

Danach schließt sie den öffentlichen Teil der Sitzung und führt die Einwohnerfragstunde durch.

TOP 17 Einwohnerfragstunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Es wird darauf hingewiesen, dass für einen Teil der Bürger die Zeit 18 Uhr als Beginn der Ratssitzung sehr früh ist. Dies sollte noch einmal überdacht werden.

Sodann wird danach gefragt, welche Probleme im Bauausschuss angesprochen wurden, für die die Gemeinde aber nicht zuständig ist. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um einen Gullideckel in der Dorfstraße und die Gosse bei Ankermann handelt. Das sind beides Angelegenheiten des Landes.

Anschließend wird danach gefragt, ob beabsichtigt ist, das Haus Hohne zu veräußern. Bürgermeisterin Harms erklärt, dass dies eine der Optionen ist, allerdings in eine Gesamtkonzeption eingebettet werden muss. Sie führt noch einmal aus, dass der Ankauf des Hauses richtig gewesen ist, um unerwünschte Entwicklungen in dem Bereich zu verhindern.

Weiterhin wird danach gefragt, ob es nicht möglich wäre, das Projekt Leben im Alter über die Samtgemeinde abzuwickeln. Eine kleine Mitgliedsgemeinde dürfte mit einem Projekt dieser Größenordnung in finanzieller Hinsicht überfordert sein. Es wird damit verglichen, dass die Samtgemeinde beschlossen hat, die Sportanlage in

Lachendorf mit einem erheblichen Aufwand zu sanieren. Solche Leistungen haben die anderen Sportvereine in der Samtgemeinde bisher nicht erhalten. Richtig ist zwar die Sanierung von Sportanlagen, aber hier wären vielleicht andere Prioritäten zu setzen. GD Warncke erklärt, dass die Möglichkeiten zur Übertragung einer Aufgabe auf die Samtgemeinde vorhanden sind. Allerdings würde das bedeuten, dass auch eine Regelung der Kosten erfolgen muss, wenn nicht die Aufgabe von allen Gemeinden übertragen wird. Dies ist allerdings nicht zu erwarten. Daher wäre für die Gemeinde Hohne nur wenig gewonnen. Im Übrigen wird darauf verwiesen, dass die Sanierung des Lachtestadions und die Erweiterung des Gebäudes auf einem Kompromiss beruht. Die ursprünglichen Absichten waren noch weitaus umfassender.

Danach ist die Einwohnerfragestunde abgeschlossen.

Danach schließt Bürgermeisterin Harms die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung endgültig.

Nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben und einer kurzen Sitzungsunterbrechung eröffnet sie den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Protokollführer